Unser Besuch im Landesgericht Linz

Am 25.01.2017 verfolgte die Schüler/innen des Schwerpunktfaches Geisteswissenschaften von 14:15 bis 16:15 im Landesgericht Linz eine echte Gerichtsverhandlung. In dieser Verhandlung ging es um eine Sachbeschädigung und eine Körperverletzung. Die beiden Angeklagten hinterließen bei uns einen sehr nervösen und angespannten Eindruck. Dem ersten Angeklagten, einem ehemaligen Fahrlehrer, wurde von einem Landwirt vorgeworfen, mit einem Holzpflock mehrmals auf dessen Traktor eingeschlagen zu haben. Andererseits wurde der Landwirt beschuldigt, dem Pensionisten gedroht und ihn beleidigt zu haben.

Schlussendlich schlug der Richter einen Tatausgleich vor, bei dem beide einen Geldbetrag von 100 Euro leisten müssen.

Das Thema der Gerichtsverhandlung war für Jugendliche auf den ersten Blick nicht unbedingt interessant, trotzdem bekamen wir einen guten Einblick in den Ablauf eines Prozesses. Zum Schluss stellten sich der Staatsanwalt und der Richter noch den Fragen einiger Schüler/innen. Nun wissen wir, dass sich reale Gerichtverhandlungen sehr deutlich von Court-Shows im Fernsehen unterscheiden.

Von Raya und Sophie